

Schule berechtigt zum Studium auf den Universitäten und den technischen Hochschulen. In den Klassen: Obersekunda bis Oberprima wird lateinischer und spanischer Unterricht wahlweise erteilt. Die Reifeprüfung bestand Michaelis 1910 23 Schüler und Ostern 1911 17 Schüler der Anstalt. Das jährliche Schulgeld beträgt für die Vorschulklassen 120 M., für die Oberrealschulklassen 192 M. Direktor ist Prof. E. Grimsehl. Ausser ihm unterrichten jetzt 41 Lehrer, einschliesslich der wissenschaftlichen Hilfslehrer an der Anstalt. Sprechstunde des Direktors an den Schultagen v. 9–10 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude.

Oberrealschule in Elmsbüttel.

Weidenstieg 29, der Christuskirche gegenüber. Mit der Anstalt ist eine Vorschule verbunden, deren Lehrdauer dreijährig ist. Die Lehrdauer der Hauptschule ist neunjährig. Da jede Klasse zwei Abteilungen hat, von denen die eine zu Ostern, die andere zu Michaelis ihren Lehrgang beginnt, so besteht die ganze Anstalt aus 24 Klassen, in denen ausser dem Direktor 20 Oberlehrer, 5 technische und 4 Vorschullehrer unterrichten. Das Schulgeld beträgt für die Vorschule M. 120, für die Hauptschule M. 192. Der Direktor der Anstalt ist Prof. Dr. A. H. A. Gerstenberg. Sprechstunde an den Schultagen von 11–12 im Schulgebäude.

Oberrealschule und Realschule in Eppendorf.

Ecke Hegestr.-Hegestr. Die Anstalt besteht aus der Vorschule und der Realschule und zählte zu Beginn des Sommerhalbjahres 1910 in den 6 Klassen der Vorschule 304 Schüler, in den 12 Klassen der Realschule 488 Schüler. Das Bestehen der nach Ablauf des 6. (bzw. 9.) Schuljahres unter dem Vorsitz eines Kommissarius der Oberschulbehörde stattfindenden Abgangsprüfung berechtigt zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule, verleiht einige Berechtigungen für den Zivildienst und liefert den Nachweis für die wissenschaftliche Befähigung zum Einjährig-freiwilligen Militärdienst. Das jährliche Schulgeld beträgt für die Realschule 144 M., für die Vorschule 120 M. Direktor ist Prof. Dr. Röttger; ausser ihm unterrichten 21 Lehrer an der Anstalt. Sprechstunde des Direktors an allen Schultagen im Sommer von 9–10, im Winter von 10–11 im Schulgebäude. Ostern 1911 werden an die Realschule, Oberrealschulklassen allmählich angegliedert. Das Schulgeld in der Oberrealschule beträgt M. 192.

Oberrealschule in St. Georg.

eröffnet Michaelis 1905, an der Ecke der Bülow- und Rostockerstr. gelegen, besteht aus der Vorschule mit ca. 300 und der Hauptschule mit ca. 500 Schülern in insgesamt 24 Klassen. Das Bestehen der Abgangsprüfung der Realschule berechtigt zum Eintritt in die Obersekunda der Oberrealschule und liefert den Nachweis für die wissenschaftliche Befähigung zum Einjährig-freiwilligen Militärdienst. Jährliches Schulgeld für die Hauptschule 192 M., für die Vorschule 120 M. Direktor: Prof. Dr. F. Bohnert. Kollegium: 22 wissenschaftliche, 7 technische oder Mittelschullehrer, 2 Vorschullehrer. Sprechstunde des Direktors an allen Schultagen im Winter von 11–12, im Sommer von 10–11 im Schulgebäude.

Realschule in Barmbeck.

(Osterbeckstr. 107 und Käthnerort 6.) Gegründet Michaelis 1907. Ausbau vollendet Michaelis 1910 durch die erste Prüfung über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. 609 Schüler, 1 Direktor und 29 Lehrer. Sprechstunde des Direktors im Sommer 8–9, im Winter 9–10 in der Anstalt.

Realschule an der Bogenstrasse.

Bogenstr. 59. Direktor: Prof. Dr. G. Pfannbaum. Michaelis 1906 ist die Anstalt mit der untersten Vorschulklasse und einer Sexta gegründet. Sie hat jetzt 18 Klassen, nämlich 3 Ostervorschulklassen und 3 Michaelsvorschulklassen; von den 3 geplanten Realschulauflagen sind ein Oster- und der Michaelsaufzug bis zur Sekunda, der zweite Osteraufzug bis Quinta vorhanden. Das jährliche Schulgeld beträgt für die Vorschule 120 M., für die Realschule 144 M. Sprechstunde des Direktors im Schulgebäude an den Schultagen im Sommer von 9–10, im Winter von 10–11 vorm.

Realschule in Ellbek.

Ritterstr. 44, Ecke Kibitzstr., neben der Friedenskirche, besteht seit Michaelis 1898 aus 2 mal 9 Klassen, nämlich 2 mal 6 Klassen der Hauptschule, und 2 mal 3 Klassen der Vorschule; von den beiden Abteilungen der Haupt- und Vorschule beginnt die eine zu Ostern, die andere zu Michaelis ihren Kursus. Seit 1896 ist dieselbe durch Erlass des Reichskanzlers als eine im Sinne des § 50, 2c der deutschen Wehrordnung berechnete Realschule anerkannt. Die Anstalt leitet der Direktor Prof. Dr. Carl Schulz. Ausser ihm unterrichten daran 22 Lehrer.

Realschule in Hamm.

Brekelbaumpark 6, besteht aus der Vorschule und der Realschule. Ostern 1906 wurde sie mit 268 Schülern eröffnet, 113 in der Vorschule und 155 in der Realschule. Den Osterklassen von Sexta bis Tertia schlossen sich im Oktober die Michaelsklassen an. Im Jahre 1908 hat die Schule ihre volle Klassenzahl (12) erhalten. Direktor ist Prof. Dr. H. Hitzgrath, Sprechstunde im Sommer von 9–10 und im Winter von 10–11 im Schulgebäude; ausser ihm unterrichten 21 Lehrer an der Anstalt. Gegenwärtig beträgt die Schülerzahl bis zur Prima 704 und zwar 280 Vorschule und 424 Hauptschule.

Realschule vor dem Lüneckerthore

an der Alfredstr. Beim Beginn des Winterhalbjahres 1910/1911 hatte die Hauptschule in zwölf Klassen 432, die Vorschule in 6 Klassen 282 Schüler. Die Hauptschule besteht aus 6 Klassen mit je einjährigem Kursus und bezweckt eine für die nicht wissenschaftlichen Berufe der Bürger ausreichende Schulbildung zu geben. Nach Ablauf des 6. Schuljahres findet unter dem Vorsitz eines Kommissarius der Oberschulbehörde eine Abgangsprüfung statt, deren Bestehen zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule berechtigt, einige Berechtigungen für den Zivildienst verleiht und den Nachweis für die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst liefert. Mit der Realschule ist eine Vorschule verbunden, welche 3 Klassen mit je einjährigem Kursus hat. Jede Klasse der Haupt- und Vorschule hat zwei Abteilungen, von denen eine zu Ostern, die andere zu Michaelis ihren Kursus beginnt. Das jährliche Schulgeld beträgt M. 120 für die Vorschule, M. 144 für die Hauptschule. Direktor ist Prof. Dr. Wagner; Sprechstunde an den Wochentagen von 9–10 morgens; ausser ihm unterrichten an der Anstalt 22 Lehrer.

Realschule in St. Pauli.

Schlesstr. 42 u. Eckernförderstr. 82. Die Anstalt umfasst die Vorschule und die eigentliche Realschule. In die Vorschule werden Kinder ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen und durch einen dreijährigen Unterricht für die Aufnahme in die Sexta der Realschule vorbereitet. Die Realschule arbeitet nach dem Lehrplan der Realschulen des Hamb. Staates. Zur Zeit wird die Anstalt von ca. 600 Schülern besucht, welche in sechs Vorschul- und zwölf Realklassen verteilt sind. Direktor ist Professor Dr. Wolfgang Meyer; Sprechstunde an den Wochentagen von 11–12 morgens; ausser ihm unterrichten 22 Lehrer an der Anstalt.

Staatliche höhere Mädchenschule an der Hansastrasse.

(Hansastr. Ecke Bogenstr.)

Die Anstalt ist im Entstehen begriffen; sie wurde Ostern 1910 mit 14 Klassen (X–IV) eröffnet. Seitdem sind die Klassen O III zu Ostern und M III zu Michaelis

1911 hinzugetreten, so dass die Schule jetzt 16 Klassen, Klasse X–III mit je einer Oster- und einer Michaelsabteilung umfasst. Im Winterhalbjahr wurde die Anstalt von ca. 430 Schülerinnen besucht. Das jährliche Schulgeld beträgt für die Klassen X–VIII M. 120, für die übrigen Klassen M. 144. Direktor ist Professor E. Fiedling; Sprechstunden im Schulgebäude an allen Schultagen im Winter von 10–11 Uhr, im Sommer von 9–10 Uhr. Ausser ihm unterrichten an der Anstalt 21 Lehrkräfte: 3 Oberlehrer, 5 Oberlehrerinnen, 2 technische oder Mittelschullehrer und 10 Lehrerinnen.

Staatliche höhere Mädchenschule am Lerchenfeld.

(Lerchenfeld 10.)

Die staatliche höhere Mädchenschule am Lerchenfeld wurde Ostern 1910 mit den 7 untersten Osterklassen eröffnet, zu denen Michaelis 1910 die entsprechenden Michaelsklassen hinzukamen. Die Anstalt befindet sich in der Entwicklung zur 10klassigen Schule mit Wechselzöten. Das Kollegium besteht aus dem Direktor (Prof. Dr. Schröder), 4 Oberlehrern, 6 Oberlehrerinnen, 1 technischen Lehrer, 1 Mittelschullehrer und 10 Lehrerinnen. Das Schulgeld beträgt für die Klassen der Unterstufe jährlich M. 120, für die Klassen der Mittel- und Oberstufe M. 144, Sprechstunde des Direktors an allen Schultagen im Sommer von 9–10 Uhr, im Winter von 10–11 Uhr im Amtszimmer des Schulgebäudes.

Die staatliche Hansa-Schule in Bergedorf.

Die staatliche Hansa-Schule umfasst ein Gymnasium und eine sechsklassige lateinlose Realschule, deren sämtliche Klassen geteilt sind, und die das Zeugnis der Berechtigung zum einjährigfreiwilligen Dienst, bzw. der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule erteilt. Ausserdem ist eine 3stufige Vorschule angegliedert, sodass insgesamt 9+12+3=24 Klassen da sind. Der Lehrkörper besteht aus 1 Direktor, 23 Oberlehrern bzw. Hilfslehrern akad. Bildung, 5 Mittelschul- bzw. technische Lehrern, 3 Vorschullehrern. Die Schülerzahl beläuft sich auf 580, von denen je 180 die Vorschule, 142 das Gymnasium, die übrigen die Realschule besuchen.

Höhere Staatsschule in Cuxhaven.

Die Anstalt umfasst ein Vollgymnasium mit den Klassen VI–I und eine sechststufige Realschule. Direktor ist Prof. Dr. K. Herfurth; ausser ihm unterrichten 21 Lehrer an der Anstalt.

Das Schulgeld für die höheren Schulen

beträgt jährlich:

in den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen	Mk. 192.—
in den Realschulen	„ 144.—
in den Vorschulen	„ 120.—

Schulferien für die Staatsschulen.

1) Weihnachtsferien.

Schluss des Unterrichtes: Sonnabend, den 23. Dezember 1911.
Wiederbeginn des Unterrichtes: Mittwoch, den 3. Januar 1912.

2) Osterferien.

Schluss des Unterrichtes: Sonnabend, den 23. März.
Wiederbeginn des Unterrichtes: Mittw. den 10. April.

3) Pfingstferien.

Schluss des Unterrichtes: Freitag, den 24. Mai.
Wiederbeginn des Unterrichtes: Montag, den 3. Juni.

4) Sommerferien.

Schluss des Unterrichtes: Mittw., den 10. Juli.
Wiederbeginn des Unterrichtes: Donnerstag, den 15. August.

5) Herbstferien.

Schluss des Unterrichtes: Montag, den 30. September.
Wiederbeginn des Unterrichtes: Sonnabend, den 12. Oktober.

6) Weihnachtsferien.

Schluss des Unterrichtes: Montag, den 23. Dezember 1912.
Wiederbeginn des Unterrichtes: Freitag, den 3. Januar 1913.
Schluss des Schuljahres 1912/13: Sonnabend, den 8. März 1913.

B. Seminare.

Lehrer-Seminar,

Binderstrasse 32.

Der Ausbildungsgang erfordert 6 Jahre. Die Aufnahme in die unterste Klasse erfolgt nach Vollendung des 14. Lebensjahres auf Grund einer Aufnahmeprüfung. Die Abgangsprüfung befähigt zu einer nicht festen Anstellung an den staatlichen Volksschulen und Vorschulen. Die Befähigung zu einer festen Anstellung wird durch eine zweite Prüfung erworben, die frühestens nach einer dreijährigen Lehrtätigkeit abgelegt werden kann.

Lehrer-Seminar,

Steinhauerdamm.

Die Aufnahme in das Lehrerseminar findet zu Ostern statt, nur ausnahmsweise zu Michaelis. Vorbildung: erfolgreicher Besuch einer Selektä-einjähriges Zeugnis von einer höheren Schule (Möglichkeit der Aufnahme in die 5. Klasse), Schulgeld 48 M. Erlass möglich. Staatsstipendium.

Papiere für die Aufnahmeprüfung, die im Anfang des Winterhalbjahres stattfindet: 1. Geburts- oder Tauschein. 2. Zweiter Impfschein (grün). 3. Ärztliches Attest. 4. Staatsangehörigkeitsausweis. (Es werden nur Hamburger aufgenommen). 5. Schulzeugnis. 6. Lebenslauf.

Lehrerinnen-Seminar, Fuhlenwiete 34.

Das Seminar umfasst 5 Klassen mit je jährigem Kursus. Die Aufnahme erfolgt zu Ostern auf Grund einer Ende des vorausgehenden Jahres stattfindenden Prüfung. Bei der Meldung zur Prüfung sind persönlich folgende Schriftstücke vorzulegen: 1. Nachweis der hamburgischen Staatsangehörigkeit, 2. Geburtsurkunde (Aufnahme nur nach Vollendung des 14. Lebensjahres), 3. Impfschein, 4. oder Oberklasse einer höheren Mädchenschule, 6. Aufnahmezeugnis und Lebenslauf. Das Schulgeld, jährlich Mk. 48, kann ganz oder zum Teil erlassen werden. Sprechstunden des Direktors Herrn Professor Dr. H. Cordsen, täglich von 11–12 Uhr.

Lehrerinnen-Seminar,

Freiligrathstr. 22.

Das Seminar wird in diesem Jahre von 150 Seminaristinnen besucht. Direktor: Prof. Dr. K. Umlauf. Die Anstalt hat 5 Klassen mit einjährigem Kursus, in denen ausser dem Direktor 2 Seminaroberlehrer, 5 Seminarlehrer, eine Seminaroberlehrerin und 6 technische Hilfskräfte unterrichten. Der praktischen Ausbildung

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.